

# MasterKure 217 WB

Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VH (Aufbringen direkt nach der Herstellung) und Typ VM (Aufbringen im mattfeuchten Zustand) nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton

## Anwendungsgebiet

Nachbehandlungsmittel mit hohem Sperrkoeffizient als Schutz vor Austrocknung von frisch hergestellten Verkehrsflächen aus Beton. MasterKure 217 WB kann sowohl direkt nach der Herstellung als auch im mattfeuchten Zustand aufgebracht werden. Das Produkt wird gemäß der TL NBM-StB überwacht. Typische Einsatzbereiche sind z.B. Straßenbau, Flugplätze, Hallen, Parkflächen und Bodenplatten.

## Prüfungen / Zertifikate

Konformitätserklärung und Zertifikat über die werkseigene Produktionskontrolle nach "Technischen Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel – TL NBM-StB 09". Aufgrund seiner Zusammensetzung und Charakteristik erfüllt MasterKure 217 WB die Kriterien für folgende Nachbehandlungsmitteltypen nach TL NBM-StB 09: VH, VM, BH und BM.

Das Wasserrückhaltevermögen beträgt mindestens 85 % bei einer Auftragsmenge von 150 g/m<sup>2</sup> (VM) und 200 g (VH).

## Wirkung

MasterKure 217 WB bildet auf der Oberfläche des Betons einen Schutzfilm, der eine Verdunstung des Wassers während der entscheidenden Erhärtungszeit hemmt. Die hohe Sperrwirkung gewährleistet einen optimalen Hydratationsverlauf auch in der obersten Betonschicht. Dies führt zu

einer guten Festigkeitsentwicklung und minimiert die Bildung von Rissen.

## Dosierung

Empfohlene Auftragsmenge:

Typ VH: 200 - 250 g/m<sup>2</sup> bzw. 1 kg für ca. 4 - 5 m<sup>2</sup>.

Geprüfte Auftragsmenge: 200 g/m<sup>2</sup>.

Typ VM: 150 - 175 g / m<sup>2</sup> bzw. 1 kg für ca. 5 – 7

m<sup>2</sup>. Geprüfte Auftragsmenge: 150 g/m<sup>2</sup>.

## Verarbeitung

MasterKure 217 WB wird mit einer geeigneten Sprühvorrichtung (Sprühbrücke, Hochdrucksprüngerät vorzugsweise mit Flachstrahldüsen (Düsenöffnung 1 mm) auf den Beton aufgebracht. Abhängig vom Auftragszeitpunkt sind dabei die jeweils erforderlichen Auftragsmengen zu beachten. Die Anwendungstemperatur sollte zwischen 5 °C und 40 °C liegen. Auf die Verwendung geeigneter Pumpen zur Förderung des Materials ist zu achten (weitere Hinweise können über unsere Anwendungstechnik erhalten werden). Wir empfehlen, das Material nicht kontinuierlich im Kreis zu pumpen, da dies infolge mechanischer und thermischer Überbeanspruchung zum Entmischen führen kann.

Achtung: Die Schutzwirkung dieses Nachbehandlungsmittels ist sehr stark abhängig von der Gleichmäßigkeit und Geschlossenheit des aufgetragenen Films. Beim Aufbringen des Nachbehandlungsmittels auf Betonoberflächen, die Pfützen und Wasserlachen aufweisen, ist eine

# MasterKure 217 WB

Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VH (Aufbringen direkt nach der Herstellung) und Typ VM (Aufbringen im mattfeuchten Zustand) nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton

gleichmäßige Filmbildung nicht gewährleistet. Diese sind deshalb vor dem Auftrag zu entfernen. Bei vertikalen Flächen, die später nicht beschichtet werden sollen, kann MasterKure 217 WB auch direkt nach dem Entschalen aufgesprüht werden. Die aufgebrachte Auftragsmenge lässt sich beispielsweise folgendermaßen ermitteln:

MasterKure 217 WB wird in einer Menge von 5 kg ( $\approx$  5 L) in ein Sprühgerät eingefüllt. Es kann damit eine Fläche von 20 – 25 (Typ VH) bzw. 25 – 35 m<sup>2</sup> (Typ VM) besprüht werden. Bei ordnungsgemäßem Auftrag sollte anschließend kein Rest mehr in dem Sprühgerät sein. Eine so behandelte Fläche sollte gleichmäßig weiß erscheinen. Eine weitere Möglichkeit ist, das Nachbehandlungsmittel mit dem vorgesehenen Sprühgerät auf eine Folie mit bekannter Fläche aufzusprühen und die tatsächliche Auftragsmenge durch Wiegen zu ermitteln. MasterKure 217 WB ist vorzugsweise für Betonflächen geeignet, die später nicht beschichtet werden sollen. Ist eine nachträgliche Beschichtung vorgesehen, so ist ein vollständiges Entfernen des Schutzfilms z.B. durch Sand- oder Kugelstrahlen, oder Dampfstrahlen mit einer heißen, wässrigen Reinigerlösung erforderlich. Wärmebehandlung und Abschleifen haben sich nach unserer Erfahrung nicht bewährt. Wir empfehlen, vor Aufbringen der Beschichtung Haftzugprüfungen durchzuführen. Das Produkt ist mit MasterKure 216 WB verträglich. Verunreinigungen und Vermischungen mit anderen Nachbehandlungsmitteln sind prinzipiell zu vermeiden und können zur Unbrauchbarkeit infolge von Ausflockungen führen.

## Lagerbedingungen

Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20 °C) ist MasterKure 217 WB 6 Monate lagerfähig. Bei längerem Lagern und insbesondere Temperaturen über 30 °C kann eine Entmischung auftreten. Nach einer Lagerung von mehr als 3 Monaten muss MasterKure 217 WB vor Gebrauch aufgerührt oder aufgeschüttelt werden. Frostfrei lagern. Durch Frosteinwirkung wird das Produkt unbrauchbar. Gefrorenes Material kann nicht mehr regeneriert werden. Es sind die gesetzlichen Vorgaben zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe zu beachten.

## Lieferung

Lieferbar im 900 kg Container, 200 kg Fass oder Kanister 20 kg.

# MasterKure 217 WB

Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VH (Aufbringen direkt nach der Herstellung) und Typ VM (Aufbringen im mattfeuchten Zustand) nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton

Produktdaten	
Rohstoffbasis	Paraffinwachsdispersion
Aussehen und Farbe	weiße Flüssigkeit
Dichte (bei 20 °C)	0,98 ± 0,02 g/cm <sup>3</sup>
pH-Wert (bei 20 °C)	8,5 ± 0,5

Ausgabe 9 vom 16. Juli. 2024, CB

## Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Der Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten. Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.